

Serie: Traditionsreiche Speditionen
Heute: Das Familienunternehmen pfenning logistics

Vom Milchtransporteur zum führenden Handelslogistiker

Eine Spedition ist ein Dienstleistungsunternehmen, das sich um die Versendung von Waren kümmert. Das Aufgabengebiet umfasst die Organisation der Beförderung im Güterverkehr. Der Spediteur ist dabei Anbieter der Transportleistungen per Eisenbahn, Lkw, Flugzeug, See- und Binnenschiff. Für die jeweilige Logistikaufgabe entscheiden sich die Spediteure für das am besten geeignete Verkehrsmittel. Das Euro Truck News Magazin stellt in einer Serie traditionsreiche Speditionen und Logistikdienstleister vor und blickt auf die Firmengeschichte zurück. In dieser Ausgabe ist pfenning logistics an der Reihe.



Ein Mädchen macht in den dreißiger Jahren des vergangenen Jahrhunderts den Lkw-Führerschein, weil es der Vater so will. Die Milchkannen müssen eingesammelt werden auf den Bauernhöfen des Odenwaldes und der Rheinebene. Als Großvater Martin Faber und seine Tochter Elisabeth Pfenning, geborene Faber, 1932 ihr Unternehmen gründen, ist sie die einzige von fünf Töchtern, die in der Männerwelt des landwirtschaftlichen Milchtransports eintritt. So ungewöhnlich die Geschichte von pfenning logistics beginnt, so bezeichnend setzt sie sich in den folgenden 80 Jahren bis heute fort. Es ist die Geschichte eines Familienunternehmens, das mit Karl-Martin Pfenning, Sohn von Johann Pfenning, in dritter Generation besteht.

Wie lebendig diese Geschichte ist, spürt der Besucher der modernen, lichtdurchfluteten Firmenzentrale von pfenning logistics in Heddeshheim auf Schritt und Tritt. Dort, auf dem dunkelgrauen Granitboden der Eingangshalle, steht noch eine hochglanz-



polierte Sattelzugmaschine der Marke Mercedes-Benz Lkw aus den 40er Jahren, die ein Teil der 85-jährigen Geschichte des Odenwälder Speditionsbetriebes ist. „Beständigkeit und Verlässlichkeit sind Werte, die sich mit unserer Tradition als mittelständisches Familienunternehmen verbinden“, sagt Firmenchef Karl-Martin Pfenning. „Unsere Geschichte ist Teil unserer Unternehmenskultur.“

Wer kommt, der bleibt

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine langfristige Entwicklungsperspektive zu schenken und sie als Mitglied eines Familienunternehmens zu verstehen, das sich

Über die pfenning-Gruppe:

pfenning logistics ist ein Kontraktlogistikunternehmen, das sich auf Warehousing, Transport und Value Added Services für Handel und Industrie spezialisiert hat.

Was pfenning logistics ausmacht, sind Leistungen, die auf Basis einer eigenen Netzwerkstruktur abgebildet werden: Mit 70 Standorten, 2.300 Mitarbeitern sowie einem Fuhrpark von 600 Lkw ist das mittelständische, inhabergeführte Unternehmen das starke Rückgrat für die Logistik seiner Kunden. Als Kontraktlogistikdienstleister sorgt pfenning logistics für stabile Warenwirtschaftskreisläufe, ein exzellentes Preis-Leistungsverhältnis und Logistiklösungen, die ein wichtiger Baustein zum Markterfolg sind.

Im äußerst dynamischen Marktumfeld der Handelslogistik zählt der Kontraktlogistiker zu den führenden Dienstleistern in Deutschland. Aber auch andere Branchen setzen auf die Expertise von pfenning logistics: So werden für die Chemische Industrie, die Automobilindustrie sowie für die Nahrungsmittelindustrie mehrere Speziallager errichtet und betrieben, die auf neuesten Sicherheits- und Hygienestandards basieren und entsprechend zertifiziert sind.

Mehr als 80 Jahre Erfahrung stehen hinter der hohen Lösungskompetenz, die pfenning logistics seinen Kunden bietet – im Kleinen wie im ganz Großen. Weitere Informationen zu pfenning logistics unter www.pfenning-logistics.com, www.lkw-logenplatz.de.

auf dem Fundament dieser Werte kontinuierlich weiterentwickelt, ist ein Zeichen der Firmenkultur. So verwundert es nicht, dass viele Mitarbeiter pfenning logistics bereits seit Jahrzehnten die Treue halten und keinen Gedanken daran verschwenden, ihren Arbeitgeber zu wechseln. Wer kommt, der bleibt. Nachwuchsprobleme, ein großes Thema in der Logistik, hat pfenning logistics kaum. Selbst die beiden Töchter der Unternehmerfamilie, der Schwiegersohn und die Gattin des Firmenchefs sind in der Logistikgruppe beschäftigt.

1975, mit erst 25 Jahren, tritt Karl-Martin Pfenning nach dem Studium der Betriebswirtschaft in das elterliche Unternehmen ein. Er „industrialisiert“ den Transport, baut einen eigenen Lkw-Fuhrpark und bundesweite Transportdienstleistungen auf. Im selben Jahr wird das erste Lager errichtet und damit der Grundstein für die Diversifizierung des Dienstleistungsangebots gelegt.

Als Initiator und Gründungsmitglied der mittelständischen Kooperation LogSped, deren Geschäftsführer, Vorstand und Aufsichtsratsvorsitzender Karl-Martin Pfenning innerhalb von 15 Jahren wird, gelingt fünf Jahre später, 1980, der Sprung in das neue Geschäftsfeld der Kontraktlogistik.

Das erste 5-Sterne-Warenhotel Deutschlands

Während dieser Zeit entwickelt pfenning logistics ein innovatives Lagerkonzept –

das erste 5-Sterne-Warenhotel Deutschlands. Pfenning ist bundesweit eines der ersten Kontraktlogistikunternehmen, das 1993 nach der ISO-Norm zertifiziert wird.

1996, mit dem Rückzug aus dem LogSped-Verbund, entscheidet sich Karl-Martin Pfenning für den Weg in die komplette Unabhängigkeit.

Er entwickelt das Familienunternehmen zu einem modernen Kontraktlogistikanbieter, der sich eine führende Marktposition als Handelslogistiker sichert. 1996 und 2005 führt er das Unternehmen in die hart umkämpften Märkte Rumänien und Ungarn. Dieses osteuropäische Engagement stellt er aus strategischen Gründen in 2011 ein. 2006 wird er Finalist beim bundesweiten Wettbewerb „Entrepreneur des Jahres“. Es ist das gleiche Jahr, in dem das Unternehmen mit der JIT-Werksversorgung am Standort Bremen in den Automotive-Bereich für einen der weltgrößten Automobilbauer einsteigt.

In 2009 stellt Pfenning die Weichen für einen weiteren großen Schritt in der Unternehmensgeschichte: Von langer Hand geplant, dafür aber in einem Rekordtempo von nur 12 Monaten errichtet, ist das Logistikzentrum der pfenning-Gruppe auf einem 20 Hektar großen Areal seit 2012 der modernste und nachhaltigste Industrieneubau Europas: der „multi-cube rhein-neckar“ in Heddeshheim.

Der Standort in Baden-Württemberg wird 2013, nach mehr als 80 Jahren im hessischen Viernheim, zugleich neuer Firmen-

sitz. Im selben Jahr erhält der „multicube rhein-neckar“ von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen das DGNB-Gold-Zertifikat mit der Bestnote von 1,21 und ist seither die Nr. 1 aller neu gebauten Industrieanlagen Europas.

Kapazität für das Neugeschäft geschaffen

Das hochmoderne Logistikzentrum bietet auf einer Lager- und Nutzfläche von 128.000 m² Raum für eine 360-Grad-Logistik. Die in unterschiedliche Hallenmodule unterteilte Immobilie ermöglicht, unterschiedliche Produkt- und Handelswelten an einem Standort zu bündeln wie z.B. Chemie, Food und Pharma – ein Vorteil, der sich für Kunden auch in der Umweltbilanz bezahlt macht.

Mit 70 Standorten, 2.300 Mitarbeitern sowie einem Fuhrpark von 600 Lkw zählt pfenning logistics heute zu den führenden Kontrakt- und Handelslogistikunternehmen in Deutschland. Die jüngere Geschichte ist von Investitionen geprägt: Um zusätzliche Kapazität für das Neugeschäft zu schaffen, hat pfenning logistics im vergangenen Jahr 17,5 Millionen Euro in den Ausbau der Lager- und Transportlogistik investiert.

Bestandteil des Investments sind 120 neue Antos und Actros Fahrzeuge der Marke Mercedes; damit modernisiert das Unternehmen seinen Fuhrpark.

Messe

Internationale Fachausstellung Bergen und Abschleppen International und zukunftsweisend



Die Erfolgsgeschichte der Leitmesse für die Branche Bergen und Abschleppen (IFBA) geht weiter, denn auch in diesem Jahr sind die Messehallen und das Freigelände der Messe Kassel vom 18.-20. Mai speziell für die Abschlepp- und Bergungsunternehmen gefüllt. In diesem Jahr können sich auch die Oldtimerfans freuen, denn in einer Halle werden Raritäten aus der Abschleppbranche zu bestaunen sein. Das Messegelände in Kassel bietet optimale Voraussetzungen für die Ausstellung bezüglich der Ausstattung sowie der Erreichbarkeit. Auch in diesem Jahr konnten

wieder zahlreiche neue Aussteller gewonnen werden. Die Messe, deren Anfänge über 40 Jahre zurückliegen und damals im Rahmen der Jahreshauptversammlung des VBA e.V. entstand, hat sich zur mittlerweile größten internationalen rein branchenbezogenen Ausstellung dieser Art in Europa entwickelt.

Sämtliche Produkte und Serviceangebote rund um den Bedarf eines Bergungs- und Abschleppdienstes werden ausgestellt: Lkw für Fahrzeugbeförderung, Abschleppwagen, Auto-/Mobilkrane und Autotransporter, Anhänger/Winden/Ladekrane, Maschinen zur

Verkehrsflächenreinigung, Beleuchtungssysteme, spezielle Software und Navigation, Radroller, Werkzeug, Zubehör wie z.B. Kleidung, Zurrgeräte, Sicherheitsausrüstung, Hebehilfen, Luftkissen...

Formulardruck, Finanzierungskonzepte, Modellfahrzeuge, speziell zugeschnittene Angebote zur Risikoabsicherung durch renommierte Versicherungsmakler u.v.m.

Für Fragen und persönliche Gespräche stehen alle wichtigen Partner der Abschleppbetriebe wie Automobilclubs, Notrufgesellschaften, Autovermieter u.s.w. zur Verfügung.

Praktische Vorführungen mit modernster Bergetechnik und Workshops zu aktuellen Themen runden das informative Programm der Messe ab.

Natürlich bietet die Messe auch die besondere Gelegenheit, mit dem Verband der Bergungs- und Abschleppunternehmen e.V. (VBA) vor Ort ins Gespräch zu kommen und Informationen aus erster Hand zu erhalten. Traditionsgemäß findet auch die Jahreshauptversammlung des VBA innerhalb der Messe statt.

Alle wichtigen Informationen und der Ausstellerplan mit dem gesamten Programm zur IFBA sind auf der Homepage www.ifba.eu hinterlegt und werden bis zur Messe ständig aktualisiert und erweitert. (cb).